01.02.19

Empfehlungen
der Ausschüsse

Wi

zu **Punkt ...** der 974. Sitzung des Bundesrates am 15. Februar 2019

Entschließung des Bundesrates zur Wiedereinführung des verpflichtenden Meisterbriefs in einzelnen nach der Handwerksordnung zulassungsfreien Handwerken**- Antrag des Freistaates Bayern -****Der Wirtschaftsausschuss**

empfiehlt dem Bundesrat, die Entschließung nach Maßgabe folgender Änderungen zu fassen:

1. Zu Nummer 1 Satz 7 – neu – und
Nummer 2 Satz 4 zweites und drittes Tired

Der Entschließungstext ist wie folgt zu ändern:

- a) Nummer 1 ist folgender Satz anzufügen:

„Um den Fachkräftebedarf zu sichern und das Handwerk als attraktive Branche zu gestalten, braucht es insbesondere eine Revitalisierung der Tarifbindung im Handwerk.“

- b) Nummer 2 Satz 4 ist wie folgt zu ändern:

- aa) Das zweite Tired ist wie folgt zu fassen:

„– Sicherung der dualen Ausbildung mit attraktiver Vergütung,“

- bb) Das dritte Tired ist wie folgt zu fassen:

„– Nachhaltigkeit der Betriebsgründungen und der Erhalt der betrieb-

lichen Leistungsfähigkeit sowie gute Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten.“

Begründung (nur gegenüber dem Plenum):

Die Sicherung des Fachkräftenachwuchses ist ein zentrales Zukunftsthema für das Handwerk. Dazu bedarf es auf den verschiedenen Ebenen eines Anreizes durch adäquate Arbeitsbedingungen. Die Tarifbindung ist dabei ein wesentliches Element. Fachkräftesicherung bedeutet auch die Sicherung der dualen Ausbildung, die, um Anreizfunktionen auszuüben, eine angemessene und attraktive Vergütung erfordert. Insgesamt sind gute Arbeitsbedingungen eine wesentliche Voraussetzung für die Fachkräftegewinnung im Handwerk und die Stärkung der Meisterausbildung.

2. Zu Nummer 3

In Nummer 3 sind nach den Wörtern „geboten und“ die Wörter „- insbesondere europarechtskonform -, einzufügen.

Begründung (nur gegenüber dem Plenum):

Die rechtliche Prüfung der Möglichkeit der Wiedereinführung des verpflichtenden Meisterbriefs für Handwerke ist insbesondere in Hinblick auf europäische Regelungen zu prüfen.